

Liebe Altpfaderinnen und Altpfader

Nun fahren sie wieder, die riesigen Traktoren mit bis zu drei übervollen Anhängern in Rich-

schuss natürlich sehr freut. Auf vielseitigen Wunsch finden sich im weiter hinten publizierten GV-

wir uns immer wieder mit uns nachdenklich und traurig stimmenden Ereignissen zu beschäftigen haben. So haben wir in den Sommerferien von Karl Spettel, v/o Punkt, Abschied nehmen müssen. Bestimmt gibt es nur wenige APV-ler, welche Punkt nicht gekannt haben. Wann er seine SUSO-Karriere begonnen hatte ist nicht bekannt, aber 1947 wurde Punkt mit 23 Jahren (!) Truppleiter bei den HO. 11 Jahre später übernahm er von APV-Gründer August Krämer, v/o Gik, als zweiter Obmann der Geschichte, für 3 Jahre die Leitung des APV. 1980 bis 1998 stellte er sich wieder für den Ausschuss zur Verfügung und wurde 2003 zum verdienten Ehrenmitglied ernannt. Im Alter von 91 Jahren ist Punkt am 22. Juli 2015 von uns gegangen. Wir danken Ihm für seine engagierte Treue, welche er der Pfadfibewegung und insbesondere dem Korps SUSO Zeit seines Lebens entgegen gebracht hat. Wir werden ihn und seine unzähligen trockenen Witze sehr vermissen und seine Abschiedsgedanken gerne beherzigen: „Behaltet mich so wie ich war im Herzen. erinnert euch und lächelt über manch gewesenen Augenblick. Sprecht ab und zu von mir, dann lächle ich zurück.“

Im Namen des Ausschuss und bis bald.

Bambi



APV-Posten am Fähnlilauf 2015 beim Reitplatz

tung Frauenfeld, zum Ärger der Autofahrer beinahe im Schrittempo. Auch für uns ist am 23. Oktober die Zuckerrübenfabrik das Ziel – zuckersüss die Einladung von Fenek! Das Jahresende naht also bereits wieder mit grossen Schritten und wir schliessen es programmatisch ab mit Melos Chlausstamm am 7. Dezember.

Schon recht weit zurück liegt also der Mai, mit unserer von Jazzmusik begleiteten Inspektion im SwissJazzOrama in Uster. Noch selten habe ich so viele positive Rückmeldungen von euch erhalten, was mich und den Aus-

Protokoll diejenigen von euch aufgeführt, welche sich ordentlich abgemeldet haben.

So voll wie dank dem aussergewöhnlich warmen Sommer die Gärten und Bäume, ist auch dieser KONTAKT mit interessanten Berichten von unseren Aktivitäten vom April bis September. Allen die irgendwann dabei waren, danke ich im Namen des Ausschuss für die aktive Teilnahme. Auf unserer Homepage www.suso-apv.ch sind ausserdem alle Stämme in der Fotogalerie bildlich dokumentiert.

Unsere langjährige Tradition bringt leider auch mit sich, dass

Protokoll der Inspektion (Jahresversammlung) vom 9. Mai 2015

Zeit: 16.30 Uhr

Ort: SwissJazzOrame, Im Werk 8, 8610 Uster

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler

Obmann Bambi begrüsst die Anwesenden und heisst insbesondere die Ehrenmitglieder Büsi und Kik herzlich willkommen.

Die Traktandenliste wurde rechtzeitig versandt. Es liegen

v/o Kobold, Kurt und Katharina Reichlin v/o Funke und Mitzi, Basil Rutishauser v/o Welle, Hans Schreiber v/o Zottel, Adrian Schwerzmann v/o Adler, Willi Studer v/o Chriesi, August Züllig v/o Wäspi,

Zu Ehren der verstorbenen und nachstehend aufgeführten

3. Jahresbericht

Bambi kommentiert seinen 12. Jahresbericht.

Im KONTAKT wurde über alle Ereignisse ausführlich berichtet. Der Ausschuss hat sich im vergangenen Vereinsjahr zu drei Sitzungen getroffen. Fünf Stämme in der Umgebung, den Seniorenausflug ins Nähmaschinen-Museum Dürnten sowie eine Wanderung ins Randengebiet wurden organisiert. Die Stämme wurden gut bis sehr gut besucht, vor allem auch der Chlausstamm (mit dem zusätzlichen Spielangebot „Dog“) mit 32 Teilnehmern. Bambi hofft wieder einmal auf eine grössere Wandergruppe am 12. September 2015. Die Wanderungen sind jeweils für alle gut zu bewältigen.

Im Juni waren wir mit dem traditionellen APV-Posten präsent am Fähliläuf auf dem Reitplatz.

Die im vorletzten Jahr beschlossene Spende von CHF 1 000.00 für die Anschaffung der gewünschten Blachen ist von den aktiven SUSO-Pfadis noch immer nicht abgeholt worden. Der Ausschuss hat beschlossen, vorerst noch abzuwarten.

Die persönliche Werbung von neuen Mitgliedern hat 4 neue Mitglieder gebracht. Wir dürfen folgende Neumitglieder begrüssen:

Sibyl Anwander v/o Zip, Jg 1963; Markus Schubnell v/o Jogi, Jg 1963; Nicole Teroni v/o Taifun, Jg 1977; Susan Wiederkehr v/o Flip, Jg 1978



keine Anträge vor. Die Versammlung ist beschlussfähig.

Als Stimmzähler wird Husch (Ivo Meienhofer) gewählt.

Es sind 37 APV-Mitglieder anwesend. 19 APVler haben sich entschuldigt, wovon Fenek, Fuchs und Zwäge vom Ausschuss. Es sind dies ausserdem: Ehrenobmann Hans Latscha v/o Chrott, Peter Baumberger v/o Mungo, Markus Geissler v/o Jumbo, Hans Küng v/o Reh, Paul Loser v/o Bohne, Heinz Hangartner v/o Rübli, René Hausamann v/o Adler, Martin Pape v/o Kobold, Erich Pickert

sechs Kameraden wird eine Schweigeminute eingelegt:

Paul Eberle v/o Vatter
Walter Hägelin v/o Häsch
Beat Häni v/o Wirbel
Hubert Hasler v/o Bambi
Bernhard Loetscher v/o Butzi
Alfons Traxler v/o Buccino

2. Genehmigung Protokoll der Inspektion vom 10. Mai 2014

Das in der 31. Ausgabe des SUSO-Kontakt vom November 2014 veröffentlichte Protokoll wird genehmigt und verdankt.

Der Mitgliederbestand ist von 284 auf 281 trotzdem leicht gesunken.

Bambi bedankt sich bei den Ausschuss-Kollegen für die gute Zusammenarbeit.

4. Finanzen

Genehmigung Jahresrechnung 2014, Revisorenbericht

Kassier Grizzly erläutert die per 31.12.2014 abgeschlossene Jahresrechnung, welche mit Einnahmen von CHF 4'490.65 und Ausgaben von CHF 4'102.40 einen Mehrertrag von CHF 388.25 ausweist. Das Vermögen beträgt CHF 10'230.40. Da noch immer relativ viele Internet-Adressen fehlen, lassen sich die Portospesen vorläufig nicht wesentlich reduzieren.

Revisorenbericht

Die 1. Revisorin Diana (Ida Zeugin) verliert den Revisorenbericht. Die Revisoren beantragen, Kassier Grizzly Décharge zu erteilen.

Genehmigung Budget 2015

Das Budget 2015 ist bei einem Aufwand und Ertrag von je CHF 4 500.00 ausgeglichen. Kassenbericht, Budget und Revisorenbericht werden einstimmig genehmigt.

Festsetzen des Mitgliederbeitrags 2015

Auf Antrag des Ausschusses wird beschlossen, den bisherigen Mitgliederbeitrag von CHF 10.00 unverändert zu belassen.

5. Wahlen

Wahl des Ausschuss

Alle neun Ausschussmitglieder stellen sich für eine neue, zweijährige Amtsperiode zur Verfügung und werden mit Akklamation in ihren Ämtern bestätigt.

Wahl einer/s Revisorin/Revisors

Diana (Ida Zeugin) scheidet turnusgemäss aus. Adler (Adrian Schwerzmann) wird neu 1. Revisor und Ersatz Revisor Ruggel (Markus Mathis) neu 2. Revisor.

Als Ersatzrevisor stellt sich

7. Umfrage, Verschiedenes

Zur Entlastung von Quack und zur Abdeckung eines Teilbereichs (Gestaltung KONTAKT) wird so bald wie möglich ein Layouter gesucht.

Melo hat Rücktrittsabsichten in



Beans (Bernadette Baumann) zur Verfügung.

6. Aktivitäten 2015

Bambi präsentiert das Jahresprogramm mit fünf Stämmen, dem Seniorenausflug und der Wanderung. Zwei Stämme (Dampfzentrum Winterthur und Fernsehstudio Zürich) liegen bereits hinter uns.

Organisator Kik gibt Näheres bekannt über den Seniorenausflug.

Das Ziel der Wanderung steht noch nicht definitiv fest (evtl. Lägern).

Bambi ermuntert allfällige Interessenten, beim Fähnlilauf (APV-Posten) am 13. Juni 2015 mitzumachen (Meldung an Fuchs oder Bambi).

zwei Jahren angekündigt und auch da ist ein allfälliger Interessent bzw. Nachfolger gebeten, sich bei einem Ausschussmitglied zu melden.

Zur Vermeidung von Missbräuchen wird das elektronische Mitgliederverzeichnis nicht automatisch allen APV-Mitgliedern zugestellt. Auf Verlangen wird das Verzeichnis allerdings zur Verfügung gestellt oder in Papierform abgegeben. Auf der Liste figuriert grundsätzlich auch das Geburtsdatum (noch nicht lückenlos vorhanden).

EM Büsi überbringt Grüsse an die Versammlung von Ernesto Baier v/o Globi.

Unter Beipflichtung der Versammlungsmitglieder lobt Zabli die hervorragende Führung (von Herrn Schlumpf) durch das Jazzmuseum.

Mit einem Dank an die Anwesenden und dem APV-Lied wird die Versammlung um 17.10 Uhr geschlossen.

Anschliessend geselliges Beisammensein bei traditionellem Inspektions-Schinken, garniert mit Kartoffelsalat oder –gratin.

Für das Protokoll:
Winterthur, 13. Mai 2015
Melo

Besuch im Fernsehstudio SRF in Zürich Leutschenbach

Stamm vom 15. April 2015

Gut 20 APV'ler versammelten sich um 18.00 vor dem Fernsehstudio in Zürich-Leutschenbach. Herr Syfrig, der die Führung leitete, begrüßte uns mit einem kurzen Film mit wichtigen Hintergrundinformationen zum Schweizer Fernsehen. Anschliessend lotste er uns durch das Labyrinth von Gängen in die verschiedenen Räume, erklärte was Studiosendungen sind, was in den Werkstätten passiert, in welchen Studios was gedreht wird und beantwortete unsere neugierigen Fragen. Wir konnten sehen, wie der grösste Raum für die Sendung „Happy Day“ eingerichtet wird, wie flexibel das „Sportpanorama-Studio“ einsetzbar ist und wie Hintergründe virtuell verändert werden. Als krönenden Abschluss durften wir während der Tagesschau der Regie über die Schultern schauen – wie jede und jeder flink aber ohne Hektik die vielen 1000 Schalter bediente war doch sehr



eindrücklich. Auf dem Gang reichte es sogar noch für ein paar kurze Worte mit Florian Inhauser, als dieser gerade das Tagesschau-Studio verliess. Nach fast 2 Stunden verabschiedeten wir uns dankend von Herrn Syfrig, der uns einen sehr

spannenden Abend beschert hat und wohl auch dafür gesorgt hat, dass einige von uns gewisse Sendungen mit einem neuen Blick schauen werden. Ein herzliches Dankeschön auch an Delphin, die diesen gelungenen Anlass organisiert hat. Flip

Waffenkammer Schloss Wellenberg

APV-Ausflug vom 24. Juni 2015, Besuch der Studiensammlung über die Entwicklungsgeschichte der Feuerwaffen in der Zeit von 1200 bis 1900, Felben Wellhausen bei Frauenfeld

„Schloss Wellenberg ist wieder bewaffnet“, so schrieb das St.Galler – Tagblatt am 6. Mai 2015 in seiner Online – Ausgabe.

13 APV – Mitglieder haben sich am 24. Juni 2015 auf Schloss Wellenberg oberhalb Felben – Wellhausen eingefunden, um die

„Studiensammlung Waffenkammer Schloss Wellenberg“ zu besuchen.

Kaum ein anderer von Menschen erschaffener Gegenstand hat in kultureller, technischer, historischer und auch leider zu oft unmenschlicher Hinsicht einen derart grossen Einfluss auf die Menschheit gehabt wie die Feuerwaffen. Im neu restaurierten Dachstock auf Schloss Wellenberg präsentiert sich die einzigartige Dauerausstellung der „Stiftung Feuerwaffen Peter Kunz“. Die Studiensammlung über die Entwicklungsgeschichte der Feuerwaffen aus der Zeit von 1200 bis 1900 zeigt auf 80 Quadratmetern rund 130 Exponate mit Zubehör. „Unglaublich, dieser Erfindergeist und diese Handwerkskunst!“

Der Standort der Sammlung passt thematisch ausgezeichnet. Das Schloss war im 13. Jahrhundert Sitz der Herren von Wellenberg, später wurde es von

lutschüsse abgefeuert worden sein. Auch wurde zu Beginn des 17. Jahrhunderts das erste



Schützenhaus der Bewohner Wellhausens von einem Herrn

unterteilt. Zum einen gibt sie den historischen Überblick von der Abschrift der ältesten erhal-

tenen Schwarzpulver – Rezeptur eines englischen Franziskaners um 1260 bis zum „Vetterli – Stutzen“ Ende des 19. Jahrhunderts. Zum anderen zeigt sie beispielhaft das Spektrum der verschiedenen Anwendungsarten von Feuerwaffen auf, von der Schützen – bis zur Jagdwaffe. Nur die „ältesten“ Exponate sind museale, das heisst in Grösse, Aussehen und Konstruktion genaue Nachbauten von Originalen. Die Liebe zum Detail, in Kursen angeeignetes handwerkliches Geschick vom Anfertigen feinsten Schmiedearbeiten bis hin zur Technik des Ziselierens, wie auch zum Nachbilden kunstvoller Einlegearbeiten in Holz haben es Peter Kunz ermöglicht, diese Nachbauten zu realisieren. Die Originale befinden sich, weltweit verstreut, in Museen. Peter Kunz hat es verstanden, uns spannend, auf unterhaltsame, auch spasshafte Art und Weise, die nicht immer einfach zu verstehende und zu begrei-



verschiedenen Adelsfamilien bewohnt, seit 1815 befindet es sich in Privatbesitz. Wurde jeweils ein neuer Zürcher Landvogt eingesetzt, sollen ab dem Schloss Sa-

von Wellenberg gespendet. Der Schaffhauser Ingenieur Peter Kunz hat die Dauerausstellung, welche er stetig weiterentwickeln will, in zwei Bereiche

fende Entwicklungsgeschichte der Feuerwaffen näher zu bringen. Die jedem Exponat eigene Geschichte wusste er uns zu erzählen und liess die Führung für uns zu einem Erlebnis der besonderen Art werden. Während des an die Führung anschliessenden Apéro's wurde die Gelegenheit rege benützt, sich mit dem Stifter über seine Sammlung auszutauschen.

Um die Mittagszeit machten wir uns bei idealen Wetterverhältnissen auf den Weg Richtung Restaurant Stählibuck, hier waren wir zum Mittagessen angemeldet. Sanft bergan ging's dem langgezogenen, das Thurtal im Süden begrenzenden Bergrücken „Stäälibuck“, so ist er auf der Landkarte beschrieben, entgegen. Es öffnete sich uns eine herrliche, vielleicht typische

Thurgauer Wiesen -, Wald - und Ackerlandschaft, welche uns vom durchaus ernsthaften Thema Waffen wieder den nötigen Abstand gewinnen liess. Vorbei am 27 Meter hohen Stählibuckturm, das bereits erwähnte ideale Wetter animierte diesen noch zu besteigen, erreichten wir am frühen Nachmittag das Restaurant.

Kik

Führung „Räuber und Gendarme“

Stamm vom 26. August 2015

Trotz – oder gerade wegen? – des heissen Wetters versammelten sich 17 APV-ler in der Schalterhalle des Hauptbahnhofes und wurden von Miguel Garcia, unserem Führer für die nächsten

dass dort, wo heute der Neubau des Altersheimes steht, noch lange ein Gefängnis stand. Da es aber nicht sehr massiv gebaut war, konnte man auch leicht wieder ausbrechen... Früher wa-



zwei Stunden, empfangen. Der Historiker zeigte uns mit fundierten Kenntnissen verschiedene Orte in Winterthur, die mit Verbrechen und Rechtsprechung zu tun haben bzw. hatten. So erfuhren wir auf dem Neumarkt,

ren die Gefängnisse aber auch nicht als Anstalten für eine Bestrafung geplant, sondern als Unterbringung während der Untersuchung. Die Strafen waren dafür im ausgehenden Mittelalter zum Teil sehr drastisch, wie

uns Herr Garcia im Festsaal des Rathauses erzählte und an Illustrationen zeigte: Köpfen für ehrbare Leute, sonst Hängen oder Ertränken oder Verbrennen, leichtere Strafen waren die Verbannung aus der Stadt oder der Pranger. Die Führung endete beim Bezirksgebäude mit seinem Gefängnis, wo in neuerer Zeit die El-Al-Attentäter oder der Regisseur Polanski untergebracht waren, beides wurde von der Presse in der ganzen Welt kommentiert. Das Gefängnis erstreckt sich vier Geschosse in den Boden hinein und hat einen Lichthof, es gilt als sehr sicher. Und trotzdem gelang es auch hier zwei Verbrechern, alle Hindernisse zu überwinden und zu fliehen. Das und viele andere Anekdoten erzählte uns Herr Garcia an diesem interessanten und spannenden Abend, seine Arbeit wurde denn auch mit einem grossen Applaus verdankt. Ein Teil der Zuhörerschaft liess den lauen Abend im Garten des Schäfli bei einem Bier und locke-rem Gespräch ausklingen.

Zwäge

APV-Familie

Wir trauern um:

22. Juli 2015, Ehrenmitglied Spettel Karl v/o Punkt,
02. September 2015, Covi Walter v/o Kantus

Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.

Wir suchen die Adressen von:

Matt Gebhard, Präses, bisher: Leimbachstrasse 64, 8041 Zürich
Gubelmann Rudolf v/o Knirps, bisher: Winzerstrasse 32, 8400 Winterthur
Frey Traugot v/o Kater, bisher: Rue de la Colle, F-83780 Flayosc
Mathis Markus v/o Rugel, bisher: Irchelstrasse 1, 8542 Wiesendangen

Die nächsten Anlässe

23. Oktober 2015	Zuckerfabrik Frauenfeld	Fenek
07. Dezember 2015	Clausstamm, Römertor	Melo

Impressum: Editorial Bambi, Redaktion Quack, Postversand Kik, Mailversand Quack, Beiträge: Melo, Zwerg, Kik, Flip, Bambi